

Sitzung am 29. August 2022

TOP 3: Auswirkungen der Änderungen des BNatSchG auf die Beiratsarbeit

Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

Sog. Osterpaket der Bundesregierung 07.07.2022

mit der Novelle des

- Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
- Wind-auf-See-Gesetz (WindSeeG)
- Wind-an-Land-Gesetz (WaLG)
- Änderungen Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Änderungen des Raumordnungsgesetzes (ROG)
- Änderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)

BNatSchG

Vorlauf:

04.04.2022 BMWK und BMV

„Eckpunkte für den schnelleren Windkraft-Ausbau und einheitliche Artenschutzvorgaben“

u.a.:

- Pflicht zur Ausweisung von 2% der Landesfläche für WEA durch Länder bis 2032 - Verbot pauschaler Abstandswerte zu Streusiedlungen**
- Start von Artenhilfsprogrammen**

Gesetze

- **Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG)**
 - Ausweisung von Vorranggebieten
 - Durchschnittlich 2 % der Landesflächen der Länder
 - Zwischenziele bis 2026, Gesamtziel 2032 (Raumordnungspläne)
 - NRW: 1,1 % bis 2026, 1,8 % bis 2032
 - „go-to-Gebiete“ mit Wegfall einer UVP (es wird davon ausgegangen, dass diese Gebiete nicht gegen die Verbote des § 44 BNatSchG verstoßen)

Viele Übergangsvorschriften, Länder-Ermächtigungen, vor allem wenn 2 %-Ziel erfüllt ist, für dann weitere Planungen

Bundesnaturschutzgesetz, neu § 45b Betrieb von Windenergieanlagen an Land

- **„der Betrieb von Windenergieanlagen liegt im überragenden öffentlichen Interesse und der öffentlichen Sicherheit“ (Abs. 8 Nr. 1)**
- **§ 26 Abs. 3: In einem Landschaftsschutzgebiet sind ... Windenergieanlagen nicht verboten.**
- **Ausnahmen vom Artenschutz (§ 45 Abs. 7) nur noch, wenn**
 - **zumutbare Alternativen nicht gegeben sind**
 - **und sich der Erhaltungszustand einer Population nicht verschlechtert (EU-Vogelschutz-RiLi ist zu beachten)**
 - **Sonst: Befreiung ist zu erteilen (kein Spielraum mehr)**
- **Zuständig: „Die für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörden“**

Vogelschutz I

- **Tötungs- und Verletzungsrisiko für Exemplare kollisionsgefährdeter Brutvogelarten im Umfeld ihrer Brutplätze durch WEA signifikant erhöht?**
- **Liegt zwischen dem Brutplatz und der WKA ein Abstand, der geringer ist als ... der festgelegte Nahbereich – ist das Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht**
- **Ist der Abstand größer als der Nahbereich, gilt in der Regel die Annahme ...: keine signifikante Erhöhung**
 - **sofern nicht auf der Grundlage einer Habitatpotentialanalyse oder einer auf Verlangen des Trägers des Vorhabens durchgeführten Raumnutzungsanalyse eine signif. Risikoerhöhung widerlegt werden kann**

Vogelschutz II

(weiter im Text: kein signifikant erhöhtes Risiko)

- wenn nicht Antikollisionssysteme genutzt werden**
- Abschaltungen bei landwirtschaftlichen Ereignissen angeordnet sind**
- attraktive Ausweichnahrungshabitate angelegt oder phänologiebedingte Abschaltungen angeordnet sind**

.... dann ist für die betreffende Art in der Regel davon auszugehen, dass die Risikoerhöhung hinreichend gemindert wird.

Abstände mit zentralem bzw. erweitertem Prüfbereich

- **„Zur Feststellung des Vorliegens eines Brutplatzes ... sind behördliche Kataster und behördliche Datenbanken heranzuziehen; Kartierungen durch den Vorhabenträger sind nicht erforderlich.“**
- **„Liegt zwischen dem Brutplatz ... und der WEA ein Abstand, der größer ist als der in der Anlage ... für diese Brutvogelart festgelegte erweiterte Prüfbereich, so ist das Tötungs- und Verletzungsrisiko ... nicht signifikant erhöht; Schutzmaßnahmen sind insoweit nicht erforderlich.“**

Weitere Sonderregelungen

für

- **Abschaltzeiten (Verlust nicht mehr als 4-6 % der Jahresenergiemenge)**
- **Repowering (Erleichterungen)**
- **Nationale Artenhilfsprogramme sollen die Populationen der betroffenen Vogelarten stärken (BfN und Sonderbeauftragter)**

Anlage zum § 45b

Bereich zur Prüfung bei kollisionsgefährdeten Brutvogelarten

- **Nur noch 15 Arten (12 Greifvögel, Weißstorch und 2 Eulenarten)**
 - **Davon einige nicht in Oberberg (Seeadler, Fischadler, Steinadler, Wiesen-, Korn- und Rohrweihe)**
 - **Viele Arten sind „rausgeflogen“ (z.B. Graureiher, Schwarzstorch , Waldschnepfe ...)**

Beispiel Rotmilan:

- **Nahbereich 500 m**
- **Zentraler Prüfbereich 1.200 m**
- **Erweiterter Prüfbereich 3.500 m**

Fragestellungen für UNB und Beirat

- **Zuständigkeiten?**

- **1,8%-Anteil durch Oberberg?**
- **Koalitionsvertrag NRW: Genehmigungsbehörde = Bezirksregierung**

Was verbleibt bei der UNB, beim Beirat???

§ 45 Abs. 7 für Befreiungen: „die für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörden“ – derzeit mit Beteiligung Beirat

„behördliche Kataster und Datenbanken“ – was weiß die UNB?

Vieles noch offen

- **Unionsrecht-konform (Vogelschutzrichtlinie)**
- **EU-Kommission, Klagen, Gerichte**
- **Durchführungsverordnungen**
- **Länderregelungen**
- **Rechts-Kommentare**
- **Folgegesetze (Zusatzbeschluss im Bundestag)**
- **Landkreistag, Städte- und Gemeindebund ...**
-